dem Altmarkt versagten aber weiter, so daß die Gaslaternen kurze Zeit angezündet werden mußten.

Bautzen. Von Drillingen wurde am Montag die Ehefrau des Steindruckers Geyer entbunden. Die Mutter befindet sich verhältnißmäßig wohl, während die Kinder — zwei Mädchen und ein Knabe — schwach sind.

Bautzen, 10. November. Gestern Abend in der elften Stunde brach auf noch unermittelte Weise in dem dem Rittergute Großseitschen gehörigen, von Herrn Gutspachter Zeuner erpachteten Gute in Zockau Feuer aus, wodurch die sämmtlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude ein Raub der Flammen wurden.

Zittau, 10. November. Am Sonnabend Nachmittag weilten der sächsische Kriegsminister Edler v. d. Planitz und ein Garnison-Oberinspektor aus Dresden hier, um eine Besichtigung der hiesigen Kasernen vorzunehmen. Wahrscheinlich steht dieser Besuch im Zusammenhange mit der Frage der Unterbringung des einen Bataillons vom zum neu zu bildenden 171. Regimente. — Gestern Abend wurde auf der Grottauer Straße in der Nähe der Reichsgrenze ein räuberischer Ueberfall gegen einen Zittauer Herrn versucht. Der Herr wurde von zwei Männern um ein Almosen angesprochen und als er sein Portemonnaie zog, wurde er plötzlich von dem einen gepackt, während der andere ihm das Geld zu entreißen versuchte. Der Herr erfreut sich jedoch einer guten Konstitution und so hieb er denn so wuchtig auf die Wegelagerer ein, daß dieselben von ihm abließen und schleunigst das Weite suchten.

Schandau, 10. November. Am Montag ist ein Ingenieur der „Kontinentalen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen (Nürnberg)" hier eingetroffen, um Vermessungen zur Bestellung der Schienen für die zu erbauende elektrische Bahn „Schandau—Kirnitzschthal—Großer Wasserfall" vorzunehmen. Heute sind an die hiesigen Haushaltungen Aufforderungen ergangen zur Anmeldung des Strombezuges aus dem geplanten Elektricitätswerke Schandau.

Chemnitz. Von hier wird berichtet, daß bedeutend rascher, als man erwartet hatte, in den Vereinigten Staaten der Geschäftsaufschwung eingetreten ist. Die hiesigen Fabriken arbeiten bereits wieder mit vollen Kräften und die Bestellungen auf Wirkwaaren von drüben gehen so reichlich ein, daß in den nächsten Wochen die größte Anstrengung aller Kräfte nöthig sein wird, um die Aufträge zu erledigen. Amerikanische Aufkäufer sind bereits unterwegs, um neue Aufträge zu bringen. Schöner wäre es freilich, die Bestellungen drängten nicht auf so kurze Zeit zusammen, sondern vertheilten sich auf viele Monate. So liegt die Gefahr nahe, daß auf das Hasten bald das Fasten folgen werde.

Glauchau, 11. November. Ueber den bereits mehrfach erwähnten Eisenbahnunfall wird dem „Dresdn. Journ." von zuständiger Seite Folgendes mitgetheilt: In Folge des am 6. November in den Abendstunden auftretenden dichten Nebels, welcher thatsächlich Gegenstände von 5—6 Meter Entfernung kaum erkennen ließ, waren auf dem Bahnhofe Zwickau Verzögerungen des lebhaften Rangirverkehrs eingetreten, welche u. A. die sofortige Einfahrt des 9 Uhr 18 Min. eintreffenden Güterzuges von Chemnitz in die Bahnhofsgleise verhinderten und nun Verspätungen von drei anderen Zügen um etwa eine Viertelstunde verursachten. Außer dem erwähnten Güterzug wartete zunächst noch ein Omnibuszug bei Blockstation 72a auf das Freiwerden der Einfahrt in den Bahnhof. Als nun der nächste Blockwärter bei Annäherung des Personenzuges 256 vom vorliegenden Posten trotz wiederholter Achtungssignale nicht frei erhielt, weil vor diesem Posten der Omnibuszug hielt, lief er dem Personenzug entgegen und winkte ab, was auch vom Lokomotivführer bemerkt wurde. Dieser Zug hielt nun bei Block 72c. Nach längerem Warten bemerkte der Bahnwärter das Herannahen des Güterzuges 2330. Er lief auch diesem etwa 50 Schritte entgegen und winkte ebenfalls ab. Der Zug war indessen nicht zu halten und fuhr in den stillstehenden Personenzug hinein. Die erste Maschine bohrte sich in den Packmeisterwagen und drückte fünf Wagen unter starker Beschädigung zusammen. Bezüglich der Verschuldungsfrage läßt sich heute ein sicheres Urtheil noch nicht abgeben. Nicht ausgeschlossen ist, daß die Lokomotivführer des aufgefahrenen Güterzuges durch den Nebel in der Erkennung der Signale getäuscht worden sind.

Plauen. Vor kurzer Zeit weilte ein jüdischer Geschäftsmann aus Russisch-Polen in einem hiesigen Hotel. Er stellte große Aufträge in Aussicht und hat deshalb viele Muster erlangt. Aufträge hat er jedoch nicht gegeben. Jetzt werden nach diesen Mustern Waaren in Russisch-Polen angefertigt und den Käufern in Rußland zu den Plauischen Preisen angeboten, so daß sie sich dort um den Betrag des Zolles billiger stellen. Dadurch werden natürlich unsere Fabrikanten schwer geschädigt.

Wurzen, 11. November. Heute Vormittag gegen 10 Uhr verunglückte zwischen hier und Altenbach bei einem zur Erprobung der Luftdruckbremse verkehrenden Sonderzuge der in den Staatsbahn-Werkstätten in Leipzig beschäftigte Schlosser Jentsch dadurch tödtlich, daß ihm beim Loshängen von Wagen die Kuppelung an die Brust schlug. Die Leiche des Unglücklichen wurde alsbald nach Leipzig übergeführt.

Leipzig, 10. November. Das Preisausschreiben zur Erlangung von Plänen für das neue Rathhaus ist nunmehr erlassen. Die Bedingungen, die für die einzureichenden Pläne aufgestellt sind, können gegen Erlegung von 5 Mk. durch den Rath bezogen werden; doch werden sie bei Einreichung eines Planes wieder zurückgezahlt. Die Preise stufen sich folgendermaßen ab: 12000, 8000, 5000, 3000 und 2000 Mk. Man hört schon jetzt von Sachverständigen allgemein die Ansicht aussprechen, daß die Einreihung des alten Pleißenthurmes in den Neubau des Rathhauses eine schwer zu lösende Aufgabe wäre. Der Thurm ist weder schön, noch unversehrt; die Feuchtigkeit, die ihn ergriffen hat, könnte sich sogar auf die neuen Gebäude übertragen. Dazu ist für den Innenraum des Thurmes schwerlich eine passende Verwendung zu ermöglichen. Sein plumpes Mauerwerk würde einem gefälligen Neubaue hindernd in den Weg treten. Es ist deshalb erfreulich, daß die Erhaltung des Thurmes nicht als eine Bedingung für die Pläne aufgestellt ist. An der Bewerbung um den Preis werden sich übrigens mehrere hiesige Architekten betheiligen.

Leipzig. Die Frau des früheren Polizeiwachtmeisters Edler, der sich im Frühjahre nach einem versuchten Mordanfall auf seine Frau die Kehle durchschnitten hat, versuchte am Dienstag in einem Wahnsinnsanfalle ihr 4jähriges Töchterchen durch Messerstiche zu tödten. Es gelang der Kleinen, unverletzt zu entkommen; als Hausbewohner das Logis der Edler betraten, fanden sie die Frau als Leiche hängend und mit durchschnittener Kehle vor.

Aus dem Reiche.

Auf dem Gute **Woltersdorf** bei Dramburg (Pommern) **explodirte** eine in vollem Gange befindliche Dreschlokomobile. Von den umherfliegenden Stücken wurden **zwei Arbeiter**, Familienväter, sofort **getödtet**. — In **Grünberg i. Schl.** starb beim Tanzvergnügen in einem Restaurationslocale ein dort beschäftigt gewesener Bäckergeselle. Derselbe machte, trotzdem er sich nicht wohl fühlte, einen Tanz mit und mußte sich nach demselben, da das Unwohlsein fortdauerte, schnell auf einem Stuhle niederlassen, auf welchem er bald umsank. Nach wenigen Augenblicken war er todt. — Eine furchtbare **Gasexplosion** erfolgte in **Lissa i. P.** beim Legen von Leitungsröhren in dem Destillationsausschank des Hotel zur Reichshalle. Die Thüren und Fenster des Locales wurden bis vor die gegenüberliegende Häuserreihe geschleudert. Die Dielen wurden aufgerissen und die Regale von den Wänden gerissen und in tausend Splitter zertrümmert. Das bedienende Fräulein wurde nur dadurch vor einem entsetzlichen Tode bewahrt, daß es sich zur Zeit der Explosion in der Küche befand. — In **Halberstadt** fand vorgestern die **Hinrichtung** des Barbiers Müller aus Rokium, der wegen Ermordung des Handelsmannes Jordans daselbst zum Tode verurtheilt worden war, durch den Scharfrichter Reindel aus Magdeburg statt. — In **Landeck** (Regierungsbezirk Breslau) wurden am 9. d. **fünf Bahnarbeiter**, die ein gemeinschaftliches Zimmer bewohnten, infolge von Vergiftung durch Kohlenoxydgas **erstickt** aufgefunden. — Eine **Liebestragödie** hat sich in **Wiesbaden** abgespielt. Am Montag Abend traf hier der Lieutenant Pfeiffer vom hessischen Pionier-Bataillon Nr. 11 mit einer 18jährigen Dame, einem Fräulein Zickwolf aus Mainz, ein und stieg mit dieser im Hotel Stadt Wiesbaden ab. Hier tödtete er zunächst seine Begleiterin durch einen Revolverschuß in die Schläfe, dann sich selbst. Als nun das Zimmer geöffnet wurde, fand man Beide als Leichen vor. Fräulein Zickwolf, eine elegante Erscheinung, einer hochangesehenen Mainzer Familie entstammend, lag mit durchschossener Schläfe in einer Ecke des Bettes, Lieutenant Pfeiffer, der seine Officiersuniform trug, hatte sich in den Mund geschossen und lag ausgestreckt auf dem Fußboden, neben ihm ein Armeerevolver. Die Kugeln waren in Folge der großen Durchschlagskraft des Revolvers Beiden durch den Kopf hindurchgegangen. Die Leichen boten einen entsetzlichen Anblick. Die Aussichtslosigkeit einer dauernden Verbindung soll die Beiden in den Tod getrieben haben. — Bei einer **Zahnoperation** in Lebensgefahr gerathen ist ein junger Mann, der sich in die Behandlung eines **Berliner** Zahnkünstlers begeben hatte. Dieser untersuchte die Zähne seines Patienten mit Hilfe eines der bekannten, an einem langen Holzstiele befestigten runden Vergrößerungsspiegels, als dieser Spiegel, der offenbar ungenügend befestigt war, mitsammt dem spitzen Verbindungsglied sich von dem Holzstiel loslöste und dem Patienten in den Schlund hinunterrutschte. Der Patient empfand furchtbare Schmerzen und verlangte von dem Zahnkünstler die sofortige Zuziehung eines Arztes, die dieser aber verweigerte, indem er dem jungen Mann anheimgab, sich zu einem solchen zu begeben. Im Uebrigen rieth er ihm, Sauerkohl zu essen, dann würde die Sache, die er für ganz belanglos erklärte, sich von selbst wieder regeln. — Unter großen Qualen suchte der junge Mann darauf den Arzt Dr. Oppermann auf, dem es gelang, durch starke Dosen Ricinusöl und andere Mittel den Patienten von dem quälenden Fremdkörper, der den Weg durch den Körper machte, zu befreien.

Berlin, 10. November. Die Räume der alten Riquetschen Weinstube in der Leipziger Straße 13, neben dem Reichspostamte, haben eine Metamorphose durchgemacht; in glänzend verjüngtem Gewande bergen sie nun ein elektrisch-automatisches Restaurant, wie es in der Gewerbe-Ausstellung vorn im Vergnügungspark bestanden und dort sich durch die Präcision seiner Bedienung und die Güte seiner Getränke und Speisen einen ausgedehnten Freundeskreis erworben hat. Dieses modernste aller Restaurants, in dem Feinmechanik und Elektrizität an die Stelle schwarzbefrackter Ganymede und rauchender Küchenöfen treten, es ist ein zur Wirklichkeit geworden es „Tischlein deck Dich", nur thut es hier kein Zauberwort, sondern — der Nickel. Wer von diesem modernen Zauber die hinreichende Menge besitzt, der kann da schwelgen in Speise und Trank, ohne einen dienstbaren Geist in Bewegung zu setzen. Hier ein Nickel — da giebt es geschmackvoll belegte Brötchen aller Art, Mayonnaisen rc.; dort ein Nickel oder auch mehr — und es sprudelt ein Born von Bier, Wein Cognac und dergleichen, wonach nur eine durstige Kehle verlangen kann. Nicht genug daran, der Automat servirt nicht nur kalte, sondern auch warme Speisen und Getränke. Unsere Hausfrauen, die die Kunde von der elektrischen Küche noch immer für eine phantastische Mähr zu halten geneigt sind, werden staunen, wie einfach und sauber die elektrisch geheizten Pfannen da die saftigen Beefsteaks, Würstchen u. s. w. für den Automaten braten und schmoren. In glanzvoll mit Marmor und geschliffenem Glase bekleideten Kästchen präsentiren sich die Automatenbuffets mit ihren „Sielaffs" und verkünden die Hausregel „Bediene Dich selbst." Alles ist blitzblank und sauber; beständig sprudelnde Spülvorrichtungen an den Buffets werden auch dem ängstlichen Gemüthe Beruhigung gewähren. Marmortischchen stehen mitten im Raume für den eiligen Gast, in traulichen Ecken für den, der Zeit hat. Wen es gelüstet, nach der „Tafel" einen Mokka zu nehmen, eine Cigarre in Brand zu stecken, auch ihm stellen sich die Automaten und die Elektrizität zu Diensten. Die geschäftliche Leitung des originellen Unternehmens liegt in den Händen des Herrn P. Schmidt, Inhaber der bekannten Weingroßhandlung F. Niquet.

5. Classe 130. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit **265** Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)

Ziehung am 12. November 1896.

50000 auf Nr. 29158 bei Herrn **C. Th. Schöppel** in Burkhardtsdorf bei Chemnitz.
40000 auf Nr. 1789 bei Herrn **Louis Löfche** in Leipzig.
15000 auf Nr. 44856 bei Herrn **Paul Klepsch** in Bischofswerda.
5000 auf Nr. 35504 bei Herrn **Ernst Kunze** in Chemnitz.

0102 578 634 68 710 636 115 (500) 225 914 (900) 188 7 189 213 206 681 **1**223 895 442 372 216 708 881 80 561 (900) 727 704 58 189 696 823 89 280 589 81 **2**088 638 418 900 918 634 400 293 499 582 340 459 293 687 478 **3**091 277 193 404 282 489 980 451 197 870 392 664 687 164 594 691 584 86 833 853 942 **4**814 881 558 683 196 728 466 (300) 472 853 45 778 206 978 (500) 907 472 524 913 81 774 (900) 898 155 919 **5**876 (500) 720 400 856 963 880 250 967 227 407 229 (1000) 019 540 (500) 280 711 (3000) 905 982 (500) **6**830 235 898 881 3 118 542 (500) 64 588 870 674 209 262 85 871 (3000) 120 633 724 834 739 660 438 (300) **7**768 57 989 11 802 558 416 171 441 828 178 (500) 963 84 (300) 798 534 826 942 (300) 825 (1000) 386 643 952 644 831 891 51 82 **8**014 (1000) 427 856 805 912 905 700 8 897 647 883 669 9 201 210 906 584 464 664 (1000) 157 482 71 193 697 **9**658 288 (3000) 430 767 556 40 116 (1000) 874 98 (3000) 13 360 589 188 472 847 836 37 291 (1000) 851 455 546 081 985 622 449 852 907

10901 790 96 828 228 870 19 (500) 676 840 (300) 851 631 427 152 268 488 924 845 944 568 852 (900) 742 483 **11**147 149 897 130 860 386 854 (500) 440 701 946 680 256 900 806 5 502 178 3 **12**366 (300) 331 (1000) 182 896 862 185 70 596 207 279 607 514 306 899 (500) 965 777 437 448 4 175 **13**274 714 653 55 129 117 17 148 (500) 69 (1000) 127 434 (300) 961 998 720 (3000) 347 690 16 828 487 305 224 (300) 810 921 823 (1000) 258 210 **14**235 426 226 777 (500) 501 968 284 442 633 612 670 739 (800) 620 (300) 535 184 (90) 869 **15**700 713 891 224 944 733 896 (1000) 855 480 270 583 207 612 628 (500) 416 588 975 527 960 925 **16**654 92 (300) 947 933 184 (500) 95 (500) 249 58 515 489 601 77 219 110 **17**488 (300) 964 187 308 580 971 802 871 906 461 (500) 92 238 793 889 (40000) 897 503 (300) 615 782 998 **18**196 (300) 107 542 882 587 (500) 627 951 383 (500) 152 141 854 437 321 892 678 (300) 601 558 073 264 955 620 587 213 207 **19**441 775 496 507 462 116 760 484 (1000) 264 914 674 475 146 (300) 408 543

20688 759 927 279 80 744 865 207 882 943 (3000) 164 112 446 79 (500) 900 169 720 **21**913 292 724 (500) 906 853 (500) 941 537 772 (3000) 86 416 663 (300) 462 109 216 750 127 898 (1000) 715 43 (300) 497 888 787 696 (30) **22**028 753 374 906 (500) 249 522 726 821 619 886 707 488 (500) 918 887 434 **23**064 771 746 582 852 273 954 980 252 452 497 512 468 486 888 9 (1000) 48 86 105 532 68 118 **24**574 823 188 105 (300) 721 207 178 123 649 265 730 615 511 232 577 96 382 711 573 871 817 (1000) 983 (300) 463 868 **25**713 184 (1000) 838 321 421 691 787 (300) 709 5 887 (500) 907 560 (500) 536 68 68 **26**857 296 961 270 (500) 864 70 642 422 (300) 289 17 430 (500) 777 181 968 182 322 697 758 874 502 561 (1000) 600 99 **27**130 (1000) 187 111 829 (300) 693 73 (3000) 236 530 449 382 113 627 811 442 917 567 698 625 455 774 676 516 854 734 (500) 458 **28**084 (800) 949 31 194 752 896 988 761 696 806 833 612 963 513 (300) **29**079 204 24 (3000) 504 888 188 (50000) 430 (3000) 482 30 432 48 638 554 720 (300) 925

30837 210 629 10 842 566 869 686 830 740 290 182 478 841 **31**996 11 101 485 248 674 817 619 933 802 230 (500) 721 (3000) 402 206 222 889 698 447 151 255 988 712 **32**451 702 757 816 886 287 (500) 17 208 313 95 402 47 (300) 879 792 771 (300) 871 (900) 29 373 567 **33**215 580 468 829 83 239 42 (3000) 461 379 874 262 844 426 64 223 86 412 602 (1000) 871 614 164 **34**854 887 142 (300) 375 112 565 (300) 182 708 205 508 631 (300) 590 541 (500) 245 605 (300) 616 227 (900) 709 199 240 806 904 **35**000 (1000) 439 689 287 818 (500) 819 245 87 854 209 572 904 (5000) 966 780 5 540 788 660 405 (1000) 942 35 874 **36**837 107 669 842 168 631 227 400 718 110 841 604 718 (1000) 269 968 728 997 248 (300) 461 539 675 **37**805 907 (300) 896 625 523 (300) 348 (3000) 91 790 401 582 671 128 551 914 981 890 (300) 911 488 152 711 **38**280 458 122 69 608 507 50 724 95 469 49 498 89 177 879 904 88 181 796 792 (300) **39**470 (1000) 488 243 411 923 834 (3000) 114 862 916 351 155 116 83 (300) 557 423 258 724 129 417 567 (500)

40512 828 817 783 (300) 103 110 907 501 980 877 607 417 923 488 579 867 510 (1000) 796 987 316 414 304 430 650 (300) 353 **41**282 956 572 877 741 299 855 105 (300) 321 437 (900) 151 91 610 (1000) 1 671 829 228 **42**628 477 297 (300) 501 (3000) 783 845 201 138 427 470 910 419 48 (300) 64 481 655 873 (3000) 660 919 226 9 676 19 **43**816 197 53 625 807 935 (500) 13 168 455 991 265 414 (1000) 248 242 530 **44**271 (1000) 856 (15000) 297 (1000) 707 462 556 101 (300) 752 756 119 802 726 972 855 854 250 127 (500) 445 535 848 213 (300) **45**910 214 58 91 (1000) 647 (1000) 257 188 141 688 700 879 134 331 865 795 425 (500) 89 280 (1000) 416 723 827 **46**488 94 (300) 532 867 844 167 415 467 (300) 92 (500) 91 481 716 (900) 438 257 111 101 (1000) 323 936 466 89 464 **47**974 (300) 948 598 719 54 293 702 623 546 631 301 **48**96 319 972 (3000) 490 (1000) 787 982 646 608 582 202 851 506 (1000) 115 718 890 448 93 442 61 563 (1000) 313 949 755 872 656 293 (300) 596 384 (500) 637 704 223 (300) **49**681 892 72 437 (500) 568 (300) 777 971 (300) 810 947 918 172 811 534 361 780 838 535 (300) 802 747 249 (300) 909 516

50127 765 680 105 286 (500) 256 294 958 161 371 962 812 182 406 821 910 625 (3000) 687 36 **51**985 768 871 487 622 169 846 661 744 606 213 (300) 58 (1000) 281 95 608 805 550 475 295 751 (33) **52**811 343 96 756 297 107 22 536 203 777 479 588 155 748 284 444 60 578 715 (1000) 127 635 988 525 658 907 (3000) **53**231 589 810 287 (3000) 275 578 267 15 291 937 489 365 952 (300) 716 650 582 309 612 817 (3000) 104 614 946 812 878 (500) 22 991 (900) 592 (500) 671 **54**855 207 726 588 618 323 308 69 203 910 274 599 581 (300) 420 172 108 29 489 565 180 (300) 798 **54**234 814 614 835 618 21 274 (900) 273 503 631 (500) 8 2 (300) 382 157 (500) 383 44 46 489 838 81 57 808 (3000) 921 **55**10 . 63 656 993 58 412 370 10 82 6 2 192 429 77 827 921 (1000) 638 187 140 961 253 750 (3000) 813 (300) 854 (300) 986 842 181 **56**723 641 381 551 620 583 613 684 834 (800) 122 443 466 586 (300) 756 985 475 (1000) **57**643 13 113 471 324 47 159 08 650 980 997 080 3 687 689 540 231 750 929 454 681 **58**141 382 882 (300) 824 884 923 506 (1000) 755 408 895 (500) 449 196 530 178 541 160 806 283 909 **59**00 43 (1000) 182 176 818 882 589 90 725 32 604 514 443 118 707 181 949 812 150

90231 145 526 (300) 818 949 532 631 97 (500) 124 84 103 58 777 533 192 534 996 488 687 **91**246 642 508 (500) 343 986 943 181 847 855 71 229 582 994 466 129 883 412 525 **92**716 496 (1000) 381 68 824 788 684 104 394 (900) 703 161 117 685 444 625 (300) 190 167 26 (300) 281 629 269 314 65 **93**500 851 724 288 984 577 665 768 297 397 914 57 958 774 871 95 **94**127 438 525 (3000) 656 (300) 895 (1000) 667 345 726 282 419 575 551 689 109 42 **95**884 274 175 411 749 151 587 931 659 434 152 294 277 89 633 (300) 940 560 510 (300) 618 187 966 (300) **96**300 568 794 255 914 18 708 (500) 904 395 400 819 (300) 657 707 481 41 860 702 942 771 761 706 (300) 474 **97**52 389 475 114 155 218 328 (300) 746 825 176 976 981 (300) 815 950 **98**529 176 687 880 453 208 624 306 (300) 570 769 435 681 391 744 88 182 804 151 638 765 44 768 618 341 40 970 279 33 701 **99**250 197 680 486 428 810 199 125 643 190 813 (1000) 747

Im Glücksrade verblieben noch heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:
1 à 500,000, 1 à 200,000, 2 à 30,000, 4 à 15,000, 21 à 5000, 325 à 3000, 870 à 1000.